

MINITOPICS 24-01

Taygeta - Geschlechterrollen, gefallene Engel und mehr
(*Extraterrestrische Informationen*)

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
17.01.2024

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/taygeta-gender-roles-fallen-angels-and-more-minitopics-extraterrestrial-information>

Original Video : <https://youtu.be/l5e0H9AU0HQ>

Übersetztes Video (Deutsch): https://youtu.be/JlIDb6E_E54

Mini-Mini-Themen

Menopause

Robert: Gibt es auf Taygeta die Menopause oder ist das eine Alterskrankheit, die auf der Erde auftritt?

Swaruu X (Athena): So etwas gibt es nicht. Was es gibt, ist, dass viele Frauen, fast alle, ihren Menstruationszyklus geistig kontrollieren können. Aber die Menopause als solche gibt es nicht.

Kontrolleure des Fortpflanzungssystems

Robert: Frage des Followers: "Was kann die lyrische Frau über ihr Fortpflanzungssystem kontrollieren?"

Swaruu X (Athena): Die sehr bewusste und spirituell fortgeschrittene Frau, die in Kontakt mit ihrem Körper ist, kann den Eisprung und damit die Menstruation kontrollieren.

Es gibt kein Hindernis für eine irdische Frau, das Gleiche zu tun. Wenn sie es nicht schafft, ist das eher ein Problem der Wahrnehmung und der unter- und unbewussten Programmierung als ein Problem des Erdendaseins. Ja, es ist möglich, und es ist bekannt, dass es viele getan haben.

INDIEN UND VEGETERIANISMUS/VEGANISMUS

Gosia: Du hast gesagt, dass die vegane Agenda darauf abzielt, die Bevölkerung zu reduzieren. In Indien sind 40% der Menschen Vegetarier und die Bevölkerung nimmt nicht ab.

Yazhi: Die Ziele summieren sich, um ein großes Ziel zu erreichen. Eine Agenda ist nicht genug. Deshalb nutzen sie den Veganismus und verknüpfen ihn mit der Schwulenbewegung, mit GVO, mit Lebensmittelzusatzstoffen, mit Medikamenten und Pestiziden und mit Chemtrails. Alle Agenden zusammen haben also einen großen Einfluss. Du kannst nicht nur eine davon isoliert betrachten. Sie summieren sich. Und deshalb können die Menschen nicht sehen, was geschieht. Denn alles ist in Schubladen unterteilt.

ACCORDION

Gosia: Gibt es das Akkordeon bei den Plejaden?

Swaruu X (Athena): Das Instrument selbst hier? Nein, aber wenn es existiert, ist es extrahiert, ich habe es noch nie außerhalb der Erde gesehen. Im Gegensatz zu Klavier, Orgel, Saiten- und Blechblasinstrumenten, die es anderswo gibt. Ich weiß aber nicht, ob es sie anderswo gibt, und es ist sehr wahrscheinlich, dass sie existiert.

SEELEN AUF ERDEN

Gosia: Ich habe eine Frage zu Maris Video, in dem sie sagte, dass nur die fortgeschrittensten und stärksten Seelen hierher kommen. Sie sagte das, um die Menschen hier zu ermächtigen, damit sie verstehen, dass sie stark sind, aber wir haben auch schon das Gegenteil gesagt. Dass die Erde für junge Seelen ist, die noch von Kontrasten und Dualität lernen müssen. Dass fortgeschrittene Seelen das nicht brauchen. Wie kann man diese beiden Standpunkte miteinander verbinden?

Swaruu X (Athena): Da wir nicht im Jenseits sind, können wir keine vollständige und endgültige Sichtweise haben. Es muss aber weder das eine noch das andere sein, denn die Anwesenheit junger Seelen dort mit all ihren Problemen ist genau das, was das Chaos verursacht, das die Herausforderung für die fortgeschrittenen Seelen ist, zu überwinden. Das heißt, es kommt auf den Blickwinkel jeder Seele an.

Für die jungen Seelen ist es ein Ort, an dem sie die Dualität lernen und sich in ihre Person und Identität integrieren können, aber für die fortgeschrittenen Seelen ist es ein Ort, an dem sie ihre höheren Fähigkeiten vervollkommen und lernen, Materie, Emotionen und Energie, also die Manifestation, zu meistern. Es ist beides.

Gosia: Obwohl die am weitesten Fortgeschrittenen die Herausforderungen gar nicht mehr brauchen würden, denke ich, oder? Sie wären nicht an Spielen interessiert, bei denen sie sich in Welten voller Gegensätze perfektionieren. Sie wären da raus, oder?

Swaruu X (Athena): Wie bei jedem anderen auch, hängt es von der Person ab. Und viele werden es vielleicht nur als Unterhaltung sehen.

Die soziale Struktur der Geschlechter in Taygeta

Robert: Wir haben noch nie darüber gesprochen, wie die Familien in Taygeta sind, oder?

Yazhi: Es scheint mir sehr einfach zu sein. Weil sie Lyrianer sind, ist es ähnlich wie

überall sonst, zum Beispiel auf der Erde.

Es ist nur so, dass in Taygeta alles auf die weibliche Seite verlagert ist, was die Politik und die soziale Struktur angeht, weil die Männer mehr an Action und Kreativität oder Kunst interessiert sind. Aber wenn wir das auf eine obskure Art und Weise erklären, kann es passieren, dass wir als Unterstützer des irdischen militanten Feminismus und seiner Entvölkerungsagenda angesehen werden, was wir aber nicht tun.

In Taygeta gibt es klare Geschlechterrollen. Auf der Erde drängen sie auf die Gleichstellung der Geschlechter und gleiche Chancen für alle, während sie in Wirklichkeit den Missbrauch und die sozialen und geschlechtsspezifischen Ungerechtigkeiten ausnutzen, die schon seit langem geschehen... um jetzt alles gegen die Männer zu richten. Die schlimmsten geschlechtsspezifischen Missbräuche werden heute von Frauen gegen Männer begangen, mit Hilfe der Justiz und der Politik.

In Taygeta wird die Gleichstellung der Geschlechter nicht vorangetrieben, weil sie einfach keinen Sinn macht, denn Männer und Frauen sind sehr unterschiedlich, nicht nur in ihrer Biologie, sondern auch in ihrer Mentalität und ihrem Denken. Wir versuchen, die Eigenschaften beider Geschlechter zu fördern und zu nutzen, damit sie sich so gut wie möglich nach ihren Interessen entwickeln können.

In Bezug auf die sozialen Rollen gibt es Unterschiede, wenn man Taygeta und die Erde vergleicht. In Taygeta ist es zum Beispiel sehr üblich, Frauen auf den Baustellen und bei den Ingenieur Tätigkeiten zu sehen, wie schon seit Jahren von meinen Vorgängern gesagt wurde.

Aber was sie nicht gesagt haben, und das ist wichtig, ist, dass es sich dabei eher um Ingenieure handelt, die planen und entwerfen, während Männer im Ingenieurwesen nicht nur planen und entwerfen, sondern auch ausführen, d.h. sie sind diejenigen, die das betreffende Objekt physisch bauen (diese Verallgemeinerung). Das liegt vor allem an ihrer größeren körperlichen Kraft. Auf der Erde bestehen Feministinnen darauf, dass sie alles tun können, was ein Mann tut.

Aber der Beweis beweist das Gegenteil, denn es ist schon geschehen, dass eine korpulente feministische Frau meinte, sie könne die Bauarbeiten eines Mannes erledigen. Erst konnte sie nicht mit dem Presslufthammer umgehen und dann brach sie sich beim Bewegen von Materialien den Rücken. Frauen sind für so etwas nicht geschaffen. Es geht nicht darum, dass ein Geschlecht besser ist als das andere, sie ergänzen sich einfach, wie schon gesagt wurde.

Auf der Erde ist das also Teil der Entvölkerungsagenda: die Verwirrung der Geschlechterrollen und -identitäten, so dass sie sich nicht mehr zueinander hingezogen fühlen und weniger Babys produzieren. Es gibt nicht viele Frauen, die nachts und bei Regen Hochspannungsseile 30 Meter über dem Boden verlegen. Männer schon. Und das nur, um das Licht am Laufen zu halten. Frauen haben einfach nicht die Ausdauer und die körperliche Kraft, die Männer haben.

In fortschrittlichen Gesellschaften werden die Interessen jedes Einzelnen, der nicht gegen seine Geschlechtsidentität ankämpft, gestärkt. Die Mentalität oder Veranlagung eines Menschen, sich für den einen oder anderen Beruf zu interessieren, hat viel mit seinem Geschlecht zu tun, denn die Gehirne sind unterschiedlich.

Metaphysik und Wissenschaft

Gosia: Ich erinnere mich, dass sie mir in dem einzigen Gespräch, das ich mit Eridania hatte, sagte, dass es für sie keine Metaphysik gibt. Nur Wissenschaft. Weil es ein und dasselbe ist.

Swaruu X (Athena): Das ist wahr. Aber hier bezieht sich die Aussage, dass Metaphysik und Wissenschaft dasselbe sind, nur auf die Taygeter Wissenschaft, die die Metaphysik einschließt. Auf der Erde hat die Metaphysik keine wissenschaftliche Gültigkeit, oder nur philosophische.

Alles, was wissenschaftlich oder mit der wissenschaftlichen Methode nicht bewiesen werden kann, würde auf der Erde in den Bereich der Metaphysik fallen. In Taygeta hingegen gibt es das Konzept der Metaphysik als solches gar nicht, denn es wird davon ausgegangen, dass es Dinge gibt, die wir noch nicht erklären können, aber es besteht kein Zweifel, dass sie genauso existieren wie auf der Erde.

Das Konzept eines Geistes auf der Erde ist wissenschaftlich schwer oder gar nicht zu beweisen. Für Taygetas Wissenschaft gibt es jedoch keinen Zweifel, da Sensoren wie Interferometer das Vorhandensein von sehr niedrigen oder hohen Frequenzen feststellen. In diesem Fall sind Dinge wie niedere Astralwesen, Geisterwesen und so weiter dank einer weit überlegenen Technologie wissenschaftlich bewiesen.

Gefallene Engel

Gosia: Gefallene Engel, dieser Begriff, sind alle "Anunnaki", oder? Diejenigen, die aus dem Himmel kamen. Warum werden sie gefallen genannt? Weil sie mit Schiffen heruntergekommen sind?

Swaruu X (Athena): Ja, sie sind mit den gefallenen Engeln verwandt.

Es gibt zwei Möglichkeiten, das zu interpretieren:

1. Weil sie in Schiffen herunterkamen, also vom Himmel gefallen sind.
2. Gefallene Engel, weil sie von Gottes Gnade ausgeschlossen wurden, weil sie ihn zornig gemacht haben.

Gosia: Bist du ein gefallener Engel?

Swaruu X (Athena): Nein, denn ich bin jetzt gerade hier oben. Nur wenn ich hinuntergehe oder hinuntergegangen bin, hihi.

Gosia: Ja, aber Fall zwei, was bedeutet das eigentlich? Das ist doch nur eine biblische Geschichte, oder?

Swaruu X (Athena): Im zweiten Fall kommen wir in die Theologie. Ja, das ist biblisch. Das kommt von der mentalen Projektion von Titus und Vespasian, die Gott zornig machten, als sie die Sammlung von Geschichten anordneten, die später zur Bibel wurde. Obwohl das Konzept, Gott oder die Götter zu erzürnen, viel älter ist. Sie erfanden es auf der Grundlage früherer Ideen. Es wurde als Mittel der

Massenkontrolle eingesetzt, um Angst zu schüren. Und es kann sich sogar auf die Anunnaki beziehen, wobei die Anunnaki eine ganze Reihe von Sternensassen umfassen, nicht nur eine.

Robert: Alle Namen, die mit "el" enden, sind Taygeter?

Swaruu X (Athena): Die Endung "el" bezieht sich auf Götter oder Namen von Göttern. Diese Endung wird in vielen Sternensassen verwendet, aber es stimmt, dass sie bei den Plejaden am häufigsten vorkommt. Von dort stammen die Wörter Elevation, Elevated, Elevator, Elohim, und so weiter.

Gosia: Aber "Götter" in dem Kontext, wie es früher verstanden wurde, da sie offensichtlich Außerirdische sind.

Swaruu X (Athena): Ja, denn zum Beispiel bei den Göttern des Olympos mit ihren Liebesaffären und ihren Verstrickungen untereinander deutet das nicht darauf hin, dass die Götter sehr menschlich sind, sondern dass die Menschen das Leben der Sternensassen, die sie damals besuchten, beobachteten oder sich darüber informierten. Es ist jedoch nicht bekannt, wie viel davon wahr ist und wie viel nur Übertreibungen oder "Sahne" ist, die von den Menschen eingeworfen wurde.

Übersetzung:

Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>
